

(Gebraucht)maschinenpreise in Österreich und Europa

Maschinenkosten sind in Österreich der bedeutendste Kostenfaktor in den landwirtschaftlichen Betrieben.

Es ist daher völlig klar, dass Anschaffungen in diesem Bereich besonders gut überlegt werden; speziell bei Traktoren, die häufig die mit Abstand größte Investition darstellen. Landwirt.com möchte deshalb Hilfestellung bieten und hat dafür die Daten der auf Landwirt.com angebotenen Traktoren analysiert.

Für die Analyse wurden die Datensätze von **Standardtraktoren ab dem Baujahr 2012** mit max. 8.000 Betriebsstunden verwendet. Alle angegebenen Preise sind Nettopreise (ohne Umsatzsteuer).

Damit die Auswertungen übersichtlicher und aussagekräftiger werden, wurden die Traktoren in verschiedene PS-Klassen unterteilt. Zusätzlich wurde die **Entwicklung der Preise in den Monaten März bis Juni** betrachtet und die Abweichungen farblich markiert.

Die nachfolgende Tabelle und die dazugehörige Grafik zeigen einen Überblick über die Preise ausgewählter Hersteller. Je höher die Anzahl der angebotenen Traktoren, desto höher ist auch die Aussagekraft der Daten. D.h. für Hersteller mit höheren Marktanteilen wie Steyr, Fendt, New Holland, John Deere und Lindner sind die Ergebnisse aussagekräftiger als etwa für Kubota, Claas oder Case IH. Die übrigen Hersteller liegen dazwischen.

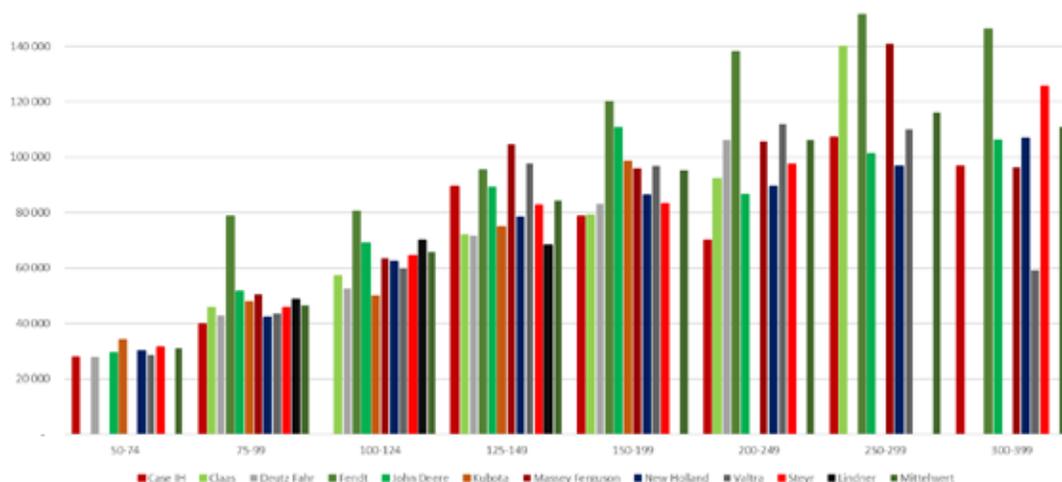
Preise für Gebrauchstraktoren nach PS und Hersteller – Österreich*

PS	Case IH	Claas	Deutz Fahr	Fendt	John Deere	Kubota	Massey Ferguson	New Holland	Valtra	Steyr	Lindner	Mittelwert
50-74	27 879		27 917		29 522	34 118		30 248	28 500	31 378		30 931
75-99	39 799	45 833	42 898	78 593	51 509	47 634	50 689	42 225	43 750	45 757	48 683	46 491
100-124		57 316	52 471	80 671	69 061	49 989	63 547	62 255	59 877	64 450	70 075	65 783
125-149	89 500	71 889	71 750	95 315	89 144	74 900	104 713	78 482	97 889	82 644	68 427	84 490
150-199	78 619	79 148	83 112	120 024	110 751	98 656	95 924	86 392	96 753	83 123		95 122
200-249	69 989	92 400	106 119	138 009	86 542		105 833	89 338	111 867	97 686		106 293
250-299	107 160	139 900		151 400	101 292		140 989	96 963	110 000			115 987
300-399	96 846			146 250	106 144		96 475	106 968	59 167	125 554		111 087
400-499		138 000		274 667			193 100					224 700
500 und mehr												

Veränderung von März 2020 bis Juni 2020

mehr als +10% +5 bis +10% -5 bis -10% mehr als -10%

Preissituation der Gebrauchsmaschinen in Österreich



Es ist recht gut zu erkennen, dass die **Preisunterschiede** zwischen den Herstellern bis **100 PS deutlich weniger ausgeprägt** sind als darüber. Ab 300 PS sind die Daten aufgrund der geringen Stückzahl generell mit Vorsicht zu betrachten.

Ab 100 PS fällt auf, dass Traktoren einiger Marken, vor allem von Fendt und meist auch von John Deere, ein deutlich höheres Preisniveau aufweisen. Das zeigt, dass für Käufer dieser Traktoren die **Anschaffungskosten höher** sind, aber dafür davon ausgegangen werden kann, dass diese Maschinen auch einen **höheren Wiederverkaufswert** haben. Da die Höhe der Abschreibungskosten aus der Differenz zwischen Anschaffungskosten und (erwartetem) Wiederverkaufswert entsteht, ist der Wiederverkaufswert in der Regel ein mindestens so wichtiger Faktor bei der Kaufentscheidung wie der Kaufpreis.

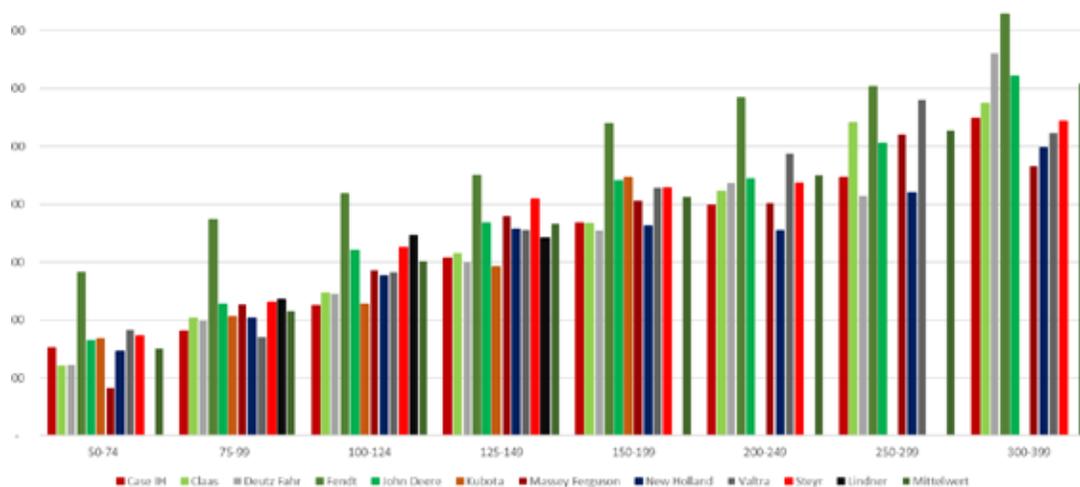
Preissteigerungen in den Monaten März bis Juni von über 10 % sind dunkelgrün markiert, Preissteigerungen zwischen 5 und 10 % hellgrün, rückläufige Preise um mehr als 10 % braun und zwischen 5 und 10 % gelb. Das bedeutet natürlich nicht, dass sich die Preise der gleichen Maschinen so stark verändert haben, sondern andere, **preislich höher- oder niedrigerliegende Traktoren angeboten** wurden. Für alle, die sich für Hersteller interessieren, deren Preise in der Tabelle hervorgehoben sind, zahlt es sich also umso mehr aus, regelmäßig auf Landwirt.com zu schauen und im passenden Moment zuzuschlagen.

In der Zeit eines großen Europäischen Marktes ist es auch interessant die **Preise in Österreich mit denen des gesamteuropäischen Marktes zu vergleichen**. Die Einteilung der PS-Segmente und die Markierung der Preisunterschiede ist gleich wie oben.

Preise für Gebrauchstraktoren in Europa

PS	Case IH	Claas	Deutz Fahr	Fendt	John Deere	Kubota	Massey Ferguson	New Holland	Valtra	Steyr	Lindner	Mittelwert
50-74	30 180	24 000	24 461	56 500	32 971	33 450	16 385	29 099	36 500	34 340		30 174
75-99	36 154	40 721	39 621	74 524	45 360	41 158	45 269	40 668	34 221	46 008	47 195	43 118
100-124	45 027	49 149	49 064	83 514	63 992	45 506	57 083	55 232	56 340	65 115	69 190	60 230
125-149	61 391	63 004	60 082	89 863	73 491	58 354	75 911	71 232	71 083	81 919	68 427	73 241
150-199	73 393	73 283	70 808	107 917	88 073	89 142	81 062	72 366	85 751	85 550		82 430
200-249	79 709	84 474	87 442	116 857	88 741		80 448	70 796	97 510	87 293		89 873
250-299	89 292	108 186	82 738	120 653	101 043		104 036	84 066	116 117			105 323
300-399	109 581	114 911	132 210	145 632	124 280		93 087	99 608	104 624	108 619		121 673
400-499	152 500	176 320		259 882	141 600		193 100	112 450	152 915			185 239
500 u mehr	199 450	206 686		181 585	187 500			142 000				193 079
Veränderung von März 2020 bis Juni 2020			mehr als +10%			+5 bis +10%		-5 bis -10%		mehr als -10%		

Preise für Gebrauchstraktoren in Europa



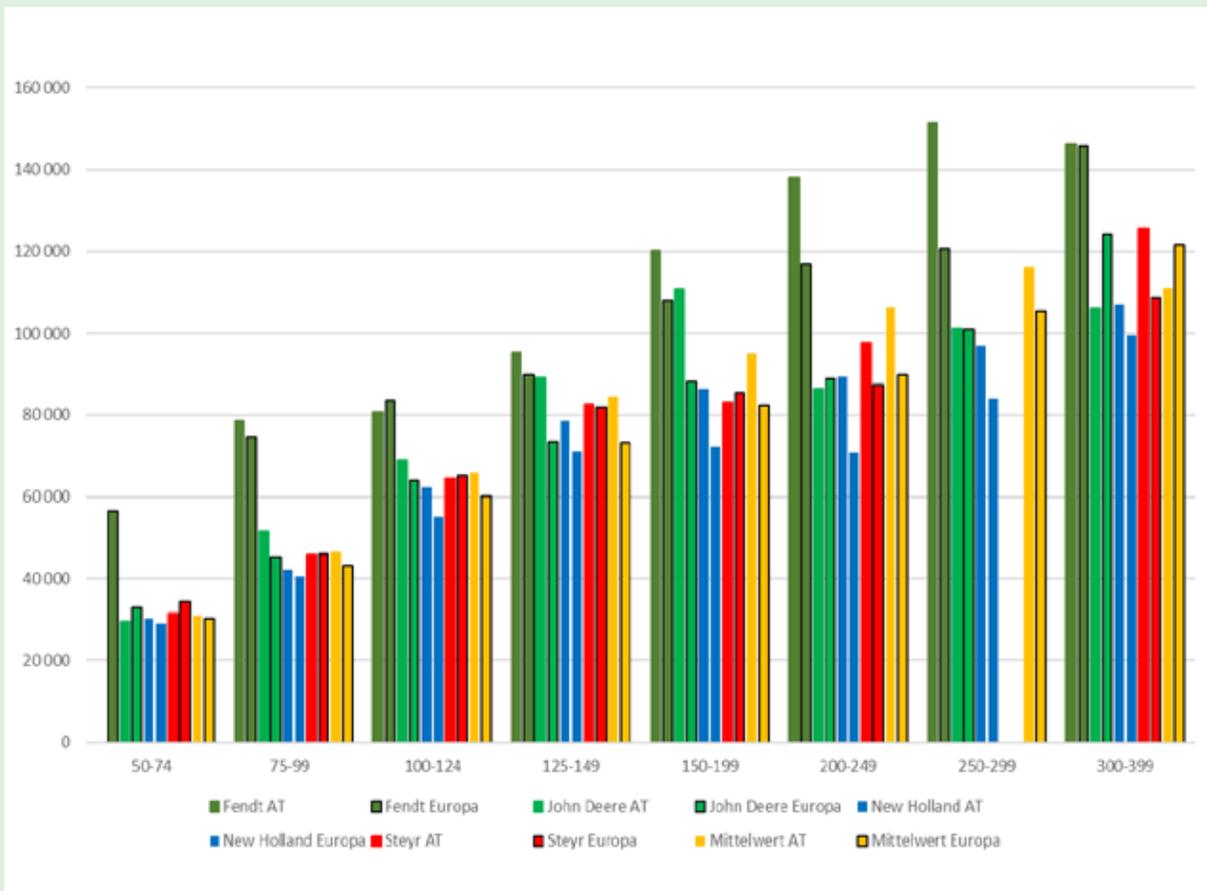
Das allgemeine Bild zwischen den Herstellern in den PS-Segmenten verändert sich dabei nicht besonders stark. Lediglich der Preisunterschied von Fendt zu allen anderen ist auffallend höher und die Preisschwankungen sind aufgrund der höheren Anzahl an angebotenen Maschinen weniger.

Wenn man aber die Zahlen in den Tabellen und die folgende Darstellung betrachtet wird

deutlich, dass zwischen dem **Preisniveau in Österreich und jenem in Europa oft ein sehr deutlicher Unterschied** besteht.

Der überwiegende Teil der Traktoren, die auf Landwirt.com außerhalb Österreichs inseriert werden, kommt aus Deutschland. Zu besseren Übersichtlichkeit wurden nur die vier Hersteller mit dem größten Marktanteil in Österreich und ein Mittelwert über alle Hersteller dargestellt.

Vergleich Österreich und Europa für ausgewählte Marken



Dabei wird deutlich, dass sich beim Kauf von Traktoren ab 125 PS manchmal ein Blick über die Grenzen lohnt. Ein Teil der Preisunterschiede ist sicherlich damit zu erklären, dass durch die kleiner strukturierte Landwirtschaft in Österreich, Maschinen geringere Auslastungen haben und daher Gebrauchtmachines üblicherweise weniger Betriebsstunden auf-

weisen als im europäischen Durchschnitt. Wenn aber jemand seinen Traktor voraussichtlich 300 h oder weniger pro Jahr nutzt, sind viele gute Gebrauchte auf jeden Fall eine Überlegung wert. **Einfach auf Landwirt.com reinschauen!**

Autor: Dipl.-Ing. Josef Penzinger